

## Synode vom 30. Juni 2014

### Vorstellung der Kandidierenden

#### 1. Büro der Synode

##### a) Präsidium (1 Sitz)

<b>Pfr. Jakob Bösch</b>	Münchwilen-Eschlikon	neu
<p>Dass ich für diese wichtige Aufgabe vorgeschlagen werde, kommt überraschend, auch für mich selbst. Ist es nicht zu früh? Ich bin erst seit etwas mehr als einem Jahr Mitglied (für die Kirchgemeinde Münchwilen-Eschlikon). Aber: Ich habe während einigen Amtsdauern als Synodaler und zwei als Kirchenrat in der St.Galler Kirche die Aufgaben und den Betrieb einer Synode intensiv kennen gelernt und traue mir deshalb das Amt zu. Ist es nicht andererseits zu spät? Ich bin 1948 geboren. Ein Vorteil: Als Pensionierter habe ich Zeit. Mir liegt viel daran, den Zusammenhalt in der Kantonalkirche zu pflegen – und auch den Blick für die Schweiz (SEK) und die weltweite Kirche offen zu halten.</p>		

##### b) Vizepräsidium (1 Sitz)

<b>Judith Hübscher Stettler</b>	Gachnang	neu
<p>Seit 4 Jahren Mitglied der Synode.</p>		
<p>Die Zukunft unserer Landeskirche ist mir ein Anliegen, denn sie leistet einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander. Deshalb habe ich die Anfrage, mich als Vizepräsidentin zur Verfügung zu stellen, positiv beantwortet. Mein bisheriges kirchliches Engagement war eher auf der inhaltlichen Ebene: Begleitung von Konfirmationslagern, 10 Jahre Sonntagschule, Aufbau eines Elterngesprächskreises, Mitgestaltung ökumenischer Auftankwochenenden für Bäuerinnen und Bauern, Theologiekurs (im 3. Jahr). Erfahrungen für das Amt als Vizepräsidentin bringe ich aus meiner ehrenamtlichen und beruflichen Praxis mit. Gerne stelle ich diese im Rahmen dieses Amtes der Synode und dem Büro zur Verfügung.</p>		

##### c) Aktuariat (2 Sitze)

<b>Margrit Germann-Rutishauser</b>	Scherzungen-Bottighofen	neu
<p>Mitglied in der Synode seit 4 Jahren 3 Amtsperioden in der Kirchenvorsteherschaft Scherzungen-Bottighofen. Protokollführung und die Ressorts Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung. Seit Juni 2000 betreue ich das Sekretariat in unserer Kirchgemeinde.</p>		
<p>Durch die etlichen Jahre Schreiberfahrung „im kleinen Stil“ bin ich gerne bereit die Aufgaben der Protokollführung zu übernehmen. Ich habe Interesse an der Arbeit im Synodalebüro und möchte so meinen Beitrag zum Geschehen der Evangelischen Landeskirche beitragen.</p>		

<b>Kai Jörg Hinz</b>	Diessenhofen	neu
<p>entschiedener Christ.</p>		
<p>1981 habe ich mich für ein Leben in der Nachfolge Jesu Christi entschieden. Seit 2007 bin ich in Diessenhofen wohnhaft und fühle mich in der dortigen Kirchgemeinde heimisch. Es ist mir ein Anliegen, die Geschicke der Evangelischen Kirchgemeinden auch über unser Städtli hinaus zu verfolgen und mitzugestalten. Dazu möchte ich mich gerne mit meinen persönlichen Fähigkeiten einbringen und einen engagierten Beitrag leisten.</p>		

##### d) Stimmzähler, Stimmzählerinnen (4 Sitze)

<b>Pfr. Hansruedi Vetsch</b>	Frauenfeld	bisher
<p>Pfarrer, Abgeordneter im Schweizerischen Kirchenbund, Ausbildungspfarrer</p>		
<p>Die Arbeit der Synode erachte ich als wichtige Grundlagenarbeit für die Arbeit in den Kirchgemeinden. In der Synode soll bei aller Geschäftigkeit die Grundlage nie verloren gehen, dass wir eine Kirche Jesu Christi sind. Ob wir das sind, müssen wir uns immer wieder hinterfragen.</p>		

<b>Susanna Studer</b>	Weinfelden	bisher
	Mitglied der Synode seit 2002. Ab 2006 Stimmzählerin und 2008 Wechsel ins Aktuariat.	
Seit 2012 bin ich Co-Präsidentin der Thurgauischen Evangelischen Frauenhilfe <b>tef</b> . Die Doppelbelastung Aktuariat und Co-Präsidium <b>tef</b> wurde für mich – neben anderen Verpflichtungen – zunehmend grösser, so dass ich das Schreiben des Synodalprotokolls abgeben möchte. Gerne würde ich meine Erfahrung und mein Wissen als Stimmzählerin weiterhin im Synodabüro einbringen. Mit meinem Engagement möchte ich auch einen Beitrag für die Gesellschaft und die Landeskirche leisten.		

<b>Pfrn. Gabriele Weiss</b>	Scherzingen-Bottighofen	neu
	Seit 2004 Pfarrerin in der Kirchgemeinde Scherzingen-Bottighofen Seit 2010 Mitglied der Synode	
In der letzten Legislaturperiode bin ich öfters als Stimmzählerin eingesprungen und bin gerne bereit, mich auch in der weiteren Arbeit des Synodabüros einzubringen. Ich freue mich, das Leben in den Kirchgemeinden auch über den synodalen Weg mitzugestalten.		

<b>Hans Peter Niederhäuser</b>	Weinfelden	neu
	seit 2013 in der Synode, 1992 – 2000 Kirchenvorsteher Weinfelden	
Als Synodaler, Kirchbürger und Theologe habe ich eine betont landeskirchlich-pluralistische, theologisch kritisch-offene und auf Diskurs und Dialog ausgerichtete Haltung. Als Mitglied des Synodabüros in der Funktion eines Stimmzählers möchte ich mich engagiert in die parlamentarische Arbeit unserer Kirche einbringen.		

## 2. Geschäftsprüfungskommission

### a) Präsidium (1 Sitz)

<b>Pfr. Dr. Andreas Gäumann</b>	Steckborn	bisher
	Pfarrer in Steckborn, Synodaler und Mitglied der GPK seit 2008, Präsident der GPK seit 2010	
Für die Arbeit in der GPK sind die Vertrautheit mit dem kirchlichen Leben und/oder betriebswirtschaftliche Kenntnisse notwendig. Ich darf sagen, dass ich mich in beiden Belangen auskenne. Neben meiner pfarramtlichen Tätigkeit (seit 1999 im Job-Sharing) absolvierte ich 2004-2006 ein Fachhochschul-Nachdiplomstudium „Wirtschaft“. Meine Management-Kenntnisse kann ich im Präsidium des Gemeindezweckverbandes „SPITEX Thurgau Nordwest“ - ein KMU mit zwei Millionen Franken Umsatz - anwenden. In der GPK möchte ich in einer zweiten Amtsperiode mein Know-how aus Theologie und Management einbringen und die Arbeit der Landeskirche konstruktiv-kritisch begleiten.		

### b) Mitglieder (6 Sitze)

<b>Gerda Schärer</b>	Berlingen	bisher
	Präsidentin der Vorsteherschaft seit 2011 Seit 2009 in der Synode	
Ich würde mich gerne weiterhin in der GPK engagieren. Durch die Arbeit in der GPK lernte ich die Zusammenhänge im parlamentarischen Betrieb der Synode besser kennen. Die GPK bietet die Möglichkeit, sich noch eingehender mit den Geschäften der Synode auseinanderzusetzen. Ich bin überzeugt, dass das konstruktive Hinterfragen von Entwicklungen und Abläufen wichtig ist.		

<b>Roland Gahlinger</b>	Aadorf-Aawangen	bisher
Seit 9 Jahren vertrete ich die KG Aadorf Aawangen in der Synode. Durch meine Tätigkeit von 1997 bis 2012 als Kirchgemeindepräsident, Geschäftsführer des Verbandes der KirchgemeindepräsidentInnen der Evang. Kirche des Kanton Thurgau, würde ich gerne weiterhin in der GPK meine Erfahrung einbringen. Ich bin sicher dadurch meinen Beitrag an die Kontinuität in der GPK für die kommende Amtsperiode zu leisten		

<b>Dr. Johannes von Heyl</b>	Roggwil	bisher
	Selbständig als Betriebswirtschafter. 12 Jahre Kirchenvorsteher in Roggwil. Seit 2010 in der Synode als Vertreter der KG Roggwil. 2013 in die GPK gewählt.	
<p>Ich halte die Arbeit in der Landeskirche für die Entwicklung und die Zukunftsaufgaben der Evangelischen Kirche für wichtig. Deshalb möchte ich gerne mein Fachwissen und meine beruflichen Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen der von mir betreuten Unternehmen weiterhin in der GPK einbringen. Dies vor allem in den Bereichen Jahresrechnung, Budget und damit zusammen hängenden Vorlagen.</p>		

<b>Pfr. Paul Wellauer</b>	Bischofszell-Hauptwil	neu
<p>.Seine Angaben sind bis heute leider nicht eingetroffen</p>		

<b>Diakon Hanspeter Rissi</b>	Kreuzlingen	neu
	Seit 1993 Diakon - zuerst in Solothurn dann in Taipei (Taiwan) für Mission21 und seit Sommer 2005 in Kreuzlingen. In der Synode seit 2006.	
<p>Ich würde gerne in der GPK mitarbeiten, weil ich einen kunterbunten Rucksack an Kirchen – Erfahrungen gesammelt habe. Etwas von diesen Erfahrungen weitergeben ist mir ein Anliegen. Es ist mir auch ein Bedürfnis, dass wir als Kirche nahe am Alltag der Leute sein können. Eine Kirche welche für alle Schichten der Gesellschaft ein Ansprechpartner sein kann ist mir sehr wichtig.</p>		

<b>Andreas Winkler</b>	Frauenfeld	neu
	12 Jahre in der Kirchenvorsteherschaft, davon 10 Jahre als Präsident 8 Jahre Mitglied in der Synode 10 Jahre Mitarbeit im Team „Familien-freundlicher Gottesdienst“ 2 Jahre Mitglied der Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde 6 Jahre Mitglied als Jugendlicher bei den Spiritual Singers in Frauenfeld	
<p>.In der GPK möchte ich meine 10-jährige Erfahrung als Präsident der Kirchgemeinde Frauenfeld und als Geschäftsführer eines mittelgrossen Betriebes zum Nutzen der Synode einbringen. Mit meinem Ausbildungsrucksack von KV-Lehre über Dipl. Organisator und Executive MBA werde ich vor allem die betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fragestellungen fachkompetent beurteilen können. Aus der mehrjährigen Führungserfahrung weiss ich aber auch die Menschen in einer Organisation über die „Zahlen“ zu stellen.</p> <p>Mit meiner Kandidatur möchte ich im Weiteren für die Vorsynode „Frauenfeld und Umgebung“ die Vertretung in der GPK (bisher Jörg Müller, Felben) antreten.</p>		

### 3. Redaktionskommission

#### a) Präsidium (1 Sitz)

<b>Pfr. Dr. Christian Herrmann</b>	Gachnang	bisher
	Pfarrer	
<p>Seit einem viertel Jahrhundert Mitglied der Synode</p>		

#### b) Ein Mitglied des Aktuariats gemäss § 52 des Geschäftsreglements (1 Sitz)

<b>Margrit Germann-Rutishauser</b>	Scherzingen-Bottighofen	neu
	Mitglied in der Synode seit 4 Jahren 3 Amtsperioden in der Kirchenvorsteherschaft Scherzingen-Bottighofen. Protokollführung und die Ressorts Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung. Seit Juni 2000 betreue ich das Sekretariat in unserer Kirchgemeinde.	
<p>Durch die etlichen Jahre Schreiberfahrung „im kleinen Stil“ bin ich gerne bereit die Aufgaben der Protokollführung zu übernehmen. Ich habe Interesse an der Arbeit im Synodalbüro und möchte so meinen Beitrag zum Geschehen der Evangelischen Landeskirche beitragen.</p>		

c) Weitere Mitglieder (3 Sitze)

<b>Christian Lohr</b>	Kreuzlingen	bisher
	Langjähriges Mitglied der Synode	
Für die Mitarbeit in der Redaktionskommission kann ich Erfahrung und Wissen aus meiner beruflichen Tätigkeit als Journalist/Publizist einbringen.		

<b>Susanna Studer</b>	Weinfelden	bisher
	Mitglied der Synode seit 2002. Ab 2006 Stimmzählerin und 2008 Wechsel ins Aktuariat.	
Als bisherige Aktuarin der Synode kann ich meine Erfahrung und mein Wissen in die Redaktionskommission einbringen.		

<b>Colin Allan</b>	Frauenfeld	neu
	Synodaler seit 2010	
Die parlamentarische Arbeit gefällt mir. Ich war zuvor schon als Jurist in der vorberatenden Kommission für die neue Kirchenordnung tätig und möchte nunmehr gerne in der Redaktionskommission einen weiteren Beitrag leisten.		

**4. Ombudsstelle**

a) Amtsinhaber, Amtsinhaberin (1 Sitz)

<b>Daniel Frischknecht</b>	Bischofszell-Hauptwil	neu
Diplomatisches Geschick, aufrichtige Gesprächsführung und das Streben nach würdevollen Lösungen zeichnen meinen Umgang mit Konflikten aus. Mein breites theologisches Verständnis, vielfältiges Wissen und die über 20jährige Mitarbeit in der evangelischen Kirche Thurgau, sind meine Kompetenzen. Die Überzeugung für unsere Landeskirche, mein gutes Selbstmanagement und die Erfahrung im Aufbau von neu geschaffenen Stellen geben mir die Überzeugung, die richtige Person für die Ombudsstelle zu sein		

b) Ersatzleute (2 Sitze)

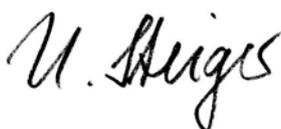
vakant		neu
.		

vakant		neu
.		

Güttingen, den 28. Mai 2014

Für das Büro der Synode

Der Präsident



Urs Steiger